

25. Coupe de Kiep des KfK Münster e.V.

Die Platzierungen:

1. Platz: Dominique Tsuroupa/Phillip Niermann – Royale Cologne
2. Platz: Kim Rieger/Robin Stentenbach – Royale Cologne/Bonn Bad-Godesberg
3. Platz: Eddy Gutfreund/Stefan Eisenhut – Lünern
4. Platz: Jens Birkmeyer/Carolin Birkmeyer – KfK Münster/VFPS Osterholz
5. Platz: Tran Minh/Oliver Sulik – Diaboulo Bochum/PF Marl-Lüdinghausen
6. Platz: Bernhard Vidalanche/Ralf Pannhorst – MS Gremmendorf/BF Neuenrade
7. Platz: Michael Bosold/Daniel Bec – BG Kettwig
8. Platz: Jutta Lazaridis/Horst Rüdiger-Rieger – PF Marl Lüdinghausen
9. Platz: Peffo/Doc Rock – Siemens
10. Platz: Soeren Kaiser/Abdel el Alouani – Ahlen
11. Platz: Michael Weise/Jürgen Nathues – PC Coesfeld
12. Platz: Norbert Schmitz/Andrea Gesing – BG Kettwig
13. Platz: Sebastian Bergob/Moritz Wiegand – Nizza/Paris
14. Platz: Claus Eurich/Heinrich Rasch – CPI Essen/Bochum
15. Platz: Marco Schumacher/Michael Schöttler – PF Marl-Lüdinghausen/Neuenrade
16. Platz: Bruno Absalon/Michael Vierhaus – BC Ibbenbüren/BG Kettwig
17. Platz: Jan Mensing/Klaus Maciuga – TVE Lünern/Siemens Mülheim
18. Platz: Peter Balint/Peter Behrendt – BC Ibbenbüren/KfK Münster
19. Platz: Kai Murek/Paul Zimmermann – PF Marl-Lüdinghausen
20. Platz: Carola Kiwitt/Heiko Struß – KfK Münster

69 Teams trotzen Wind und Wetter

Ein Sprichwort sagt: „In Münster regnet es entweder, oder es läuten die Glocken!“ Als sich die Helfer des KfK Münster e.V. am Sonntag, dem 12. Mai gegen 7:00 Uhr auf den Weg machten, die 25. Auflage des Traditions-Pétanque-Turniers „Coupe de Kiep“ vorzubereiten, regnete es in Strömen. Die Enttäuschung war groß, denn auch die potenziellen Teilnehmer des Turnieres dürften zuhause aus dem Fenster sehen und sich vielleicht kurzfristig gegen den Weg nach Münster entscheiden.

Doch obwohl sich die Wolken erst pünktlich zum Start der Veranstaltung gegen 9:30 Uhr verzogen, hatten sich immerhin 69 Doublettes (Zweiterteams) aus Nah und Fern bei der Turnierleitung eingeschrieben. Hier fanden sich sowohl Teilnehmer aus dem westfälischen Umland als auch Gäste aus Köln, Düsseldorf, Mülheim, Essen und den Niederlanden. Der KfK Münster hatte sich auf bis zu 120 Teams vorbereitet und startete deshalb mit einem gesunden „Polster“ in den Turnier-Tag.

Gespielt wurden 5 Runden „Schweizer System“, davon die ersten beiden mit einem Zeitlimit von 75 Minuten, die weiteren drei ohne Begrenzung. Die beiden Teams mit den meisten Siegen sollten am Ende das Finale bestreiten.

„Angepfiffen“ wurde das Turnier pünktlich um 10.00 Uhr. Die Favoriten-Teams ließen ab der ersten Runde nichts anbrennen. Gerade einmal zwei Punkte machten die Gegner von Mannschaft 64, Titelverteidiger Dominique Tsuroupa und Phillip Niermann in den ersten beiden Begegnungen insgesamt, die jeweils nach knapp 20 Minuten beendet waren. 10 Punkte waren es in beiden ersten Partien der Mannschaft 67, dem ehemaligen Nationalspieler und Deutschen Meister Kim Rieger mit Robin Stentenbach, die bis zu ihren Siegen jeweils auch nicht länger als eine halbe Stunde auf dem Platz standen.

Gegen 17 Uhr startete die fünfte Runde, in der sich vier Teams gegenüber standen, die als einzige bis dahin alle vier vorhergehenden Runden gewonnen hatten. Mannschaft 13, die Lokalmatadoren des KfK Münster, Jens Birkmeyer und die ehemalige Deutsche Meisterin Carolin Birkmeyer (die Münsteranerin hat Ihre Lizenz aktuell beim VFPS Osterholz) gegen das Team 67 Rieger/Stentenbach. Mannschaft 35, Stefan Eisenhut mit Eddy Gutfreund aus Lünern gegen Team 64, Tsuroupa/Niermann.

Beide Partien waren wie aus dem Lehrbuch des Pétanque kopiert. Tsuroupa/Niermann zogen in kurzer Zeit auf einen Vorsprung von 11:3 – dann wurde es zäh. Punkt für Punkt kämpften sich Eisenhut/Gutfreund heran, spielten konzentriert und ließen sich Zeit. Waren die ersten 14 Punkte der Partie innerhalb einer halben Stunde entstanden, so dauerte es eine weitere dreiviertel Stunde, bis weitere fünf Punkte für den Endstand 13:6 sorgten. Tsuroupa/Niermann standen also im Finale.

Noch dramatischer gestaltete sich die Begegnung Birkmeyer/Carolin Birkmeyer gegen Rieger/Stentenbach. Die Münsteraner waren schnell weit vorne, hatten bereits ein Zwischenergebnis von 12:2 erreicht. Es fehlte also nur noch ein einziger Punkt für die Lokalmatadoren zum Einzug in's Finale. Aber der wollte nicht stattfinden. Rieger/Stentenbach wechselten in ihrem Team die Positionen, Kim Rieger legte nun die Kugeln vor, Robin Stentenbach schoss die gegnerischen weg, die für das Ende der Partie zu sorgen drohten.

Punkt für Punkt spielten sich die Köpfer aus Köln und Bonn an ein engeres Ergebnis heran. Hatten zwischenzeitlich Glück mit der Zielkugel, die versehentlich - aber zu ihren Gunsten - die Position veränderte. Es war ein zähes Ringen, bis das Unglaubliche wahr wurde: nach

einem 2:12 Rückstand, stets die unmittelbare Niederlage vor Augen, gewannen Rieger/Stentenbach gegen Birkmeyer/Birkmeyer mit 13:12.

Schon die Namen aus den „Halbfinals“ waren ein Garant für eine große Anzahl von Zuschauern im Finale. So blieben nun auch über 50 Begeisterte bis zum Schluss vor Ort und begleiteten das Spiel zwischen Kim Rieger von Royale Cologne mit Robin Stentenbach von Bonn-Bad Godesberg und Dominique Tsuroupa/Phillip Niermann, beide ebenfalls von Royale Cologne.

Es wurde hochklassiges Pétanque geboten, bei dem viele der Kugeln für Szenenapplaus sorgten. Am Ende war es aber eine deutliche Überlegenheit von Team Nr. 64, die den Pokal „Coupe de Kiep“ sowie das Preisgeld und Sachpreise zum zweiten Mal in Folge an Dominique Tsuroupa und Phillip Niermann gehen ließ. 13:5 für Team 64 hieß es gegen 19:30 Uhr zum Ende des Turniers.

Einen ungewöhnlichen Preis verliehen die Münsteraner neben den Preisgeldern für die 10 besten Teams des Tages. Der Mannschaft mit den wenigsten Siegen (nämlich gar keinem) und den wenigsten Punkten (insgesamt 25 in fünf Spielen) wurde jeweils ein Exemplar des Fachbuches von Pétanque-Ikone Eberhard Kirchhoff „Carreau – Boule spielen und gewinnen beim Pétanque“ durch den Präsidenten des KfK Münster überreicht. Hier heißt es nun lesen – und üben, üben, üben!



Über 50 Zuschauer beim Finale des Jubiläumsturniers „25. Coupe de Kiep“ auf dem Boulodrome des KfK Münster e.V. auf der Sentruper Höhe.



Die Finalisten mit dem KfK-Präsidenten Christoph Roderig (Mitte). Links die Sieger Phillip Niermann und Dominique Tsuroupa, rechts Kim Rieger und Robin Stentenbach.